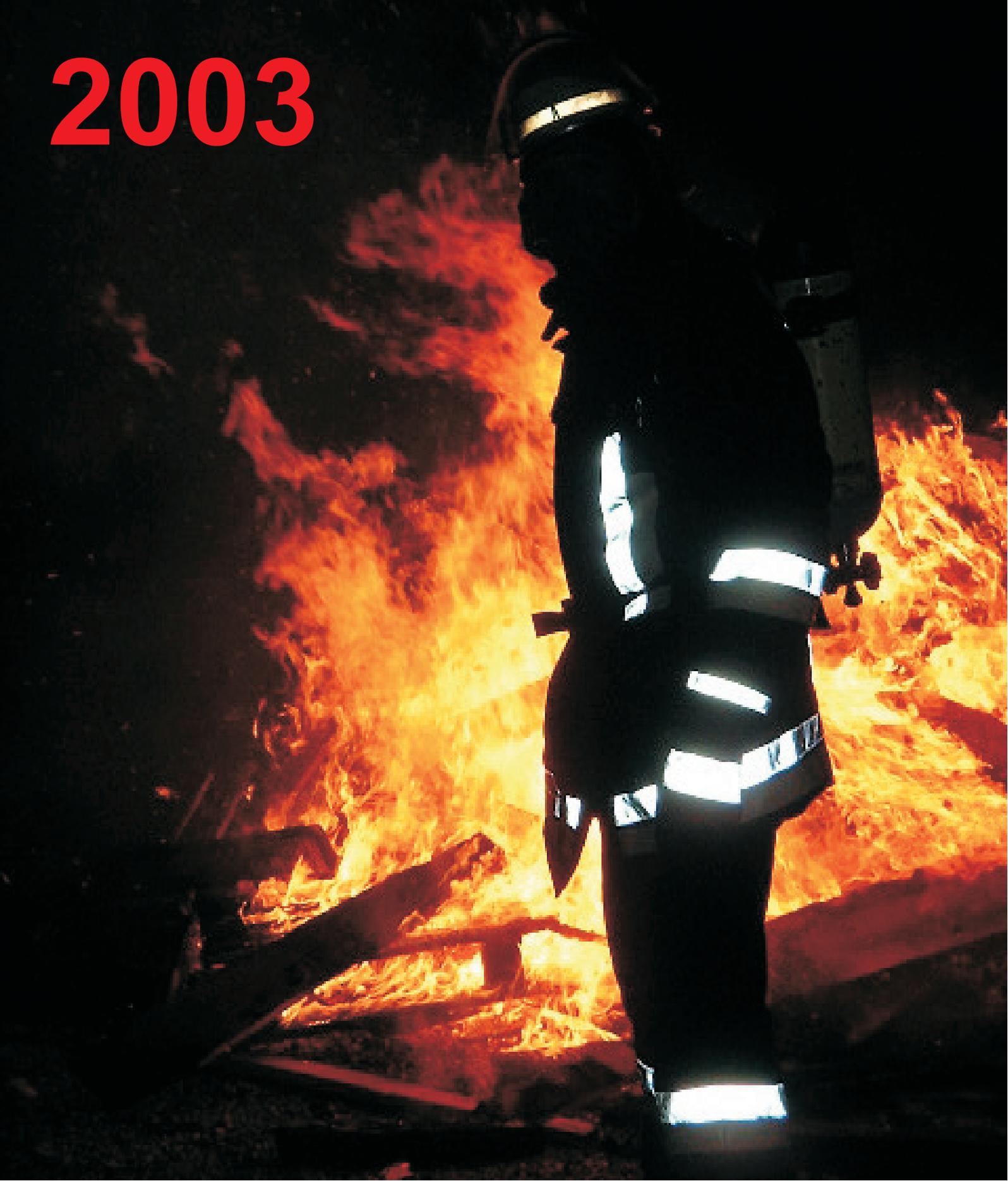


Feuerwehr Freilassing

Jahresbericht

2003



Freiwillige Feuerwehr Freilassing

Jahresbericht 2003



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Feuerwehrkameraden,

danken möchte ich an dieser Stelle allen engagierten Feuerwehrkameraden und – Kameradinnen, egal in welcher Funktion die sich Tag und Nacht, an sieben Tagen der Woche, neben ihren beruflichen und privaten Verpflichtungen für den Feuerwehrdienst bereiterklärt haben.

Ein oftmals schwerer Dienst – schwer nicht nur im Hinblick auf körperliche Anstrengungen, sondern auch schwer im Hinblick auf das Schrecken und das Leid, mit dem man an der Einsatzstelle konfrontiert wird.

Ich glaube, dass es uns wiederum gelungen ist, unsere Pflichten zu erfüllen und unseren Bürgern jene Hilfe zu bringen und zu gewährleisten, die sie von uns erwarten.

Neben einer zeitgerechten Ausrüstung ist eine gediegene Ausbildung Grundvoraussetzung für die Bewältigung dieser Aufgaben. Unser oberstes Ziel muss es sein, den hohen Stand der Ausbildung und Ausrüstung auch in Zukunft zu erhalten und vernünftig mit Augenmaß weiter zu entwickeln. Hier sehe ich eine Hauptaufgabe für mich als Kommandanten.

Auch in Zukunft wartet wieder eine Menge Arbeit auf uns. Arbeit, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Ich bin überzeugt, dass dies in kameradschaftlicher Weise wie bisher machbar sein wird.

**Hans Zimmermann
Kommandant**

März 2004



Inhaltsverzeichnis

- 1. Einsätze**
 - 1.1 Brände**
 - 1.2 Technische Hilfeleistungen**
 - 1.3 Sonstige Einsätze**
 - 1.4 Statistik**

- 2. Übungen**
 - 2.1 Übungen und Unterrichte**
 - 2.2 Kreisübungen**

- 3. Lehrgänge**
 - 3.1 Staatl. Feuerwehrsulen**
 - 4.1 Standortschulungen Landkreis**

- 4. Leistungsprüfungen**
 - 4.1 Gruppe im Löscheinsatz**
 - 4.2 Technische Hilfeleistung**

- 5. Beförderungen und Ehrungen**

- 6. Mannschaft**
 - 6.1 Neuzugänge und Abgänge**
 - 6.2 Dienstgrade**
 - 6.3 Fachbeauftragte**
 - 6.4 Freistellung vom Wehrdienst**

- 7. Jugendfeuerwehr**

- 8. Atemschutz**

- 9. Verwaltung**
 - 9.1 Sitzungen**
 - 9.2 Neuanschaffungen**
 - 9.3 Neubeschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 16-12**
 - 9.4 Vorbeugender Brandschutz**

- 10. Verein**



1. Einsätze

Wo waren wir 2003 überall im Überörtlichen Einsatz ?





1.1 Brandeinsätze

18.02.03 20:40 Uhr Wohnhausbrand im Akeleiweg



Gestern Abend gegen 20.40 Uhr brach in der Küche des Hauses Akeleiweg ein Feuer aus. Brandursache war vermutlich überhitztes Fett auf dem Herd. Als die Bewohner das Feuer bemerkten, hatte es bereits die ganze Küche ergriffen. Durch die Hitze barst das Küchenfenster, wodurch sich der Brand auf die äußere Holzverkleidung und den Dachstuhl ausbreiten konnte. Von dort griffen die Flammen rasch auf die im Osten angebaute Garage und das

zum Wohnraum ausgebaute Obergeschoss über. Die rasche Brandausbreitung im Gebäude selbst verhinderte einen Innenangriff durch die sofort alarmierte Feuerwehr. Die ersten eintreffenden Kräfte begannen mit dem TLF 16/25 von der Südseite mit der Brandbekämpfung und wurden dann durch die Drehleiter und dem LF 16/12 auf der Westseite unterstützt. Durch das rasche Eingreifen konnte eine Ausbreitung auf das direkt angebaute Nachbargebäude im Westen verhindert werden. Aufgrund der Brandausbreitung wurden die Feuerwehren Surheim und Saaldorf, zur Versorgung der Bewohner das Rote Kreuz mit der SEG Freilassing nachalarmiert. Die Hauseigentümerin wurde mit einer leichten Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Da sich nach einiger Zeit eine



längere Einsatzdauer abzeichnete wurde im Zelt der SEG eine Atemschutzsammelstelle eingerichtet. In dem Zelt wurden auch die Anwohner und Einsatzkräfte aufgrund der niedrigen Temperaturen von ca. -10°C mit heißem Tee versorgt. Nachdem das Feuer unter Kontrolle war musste die Dachhaut über den Garagen geöffnet werden um die einzelnen Brandnester im Dachstuhl erreichen zu können. Außerdem wurden die benachbarten Gebäude im Osten und Westen mit Überdrucklüftern Rauchfrei gemacht. Ca. 2 Stunden nach

Einsatzbeginn konnte man zur eigentlichen Brandausbruchsstelle vordringen und die letzten Nachlöscharbeiten vornehmen. Gegen 0.00 Uhr konnte der Einsatz dann beendet werden.



08.03.03 20:06 Uhr Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens



Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Petting-Wasserbrehner. Die Feuerwehr Freilassing kontrollierte unter Einsatz von schwerem Atemschutz die Brandmauer u. deckte mit Hilfe der Höhensicherung den Dachstuhl ab. Mit dem Überdrucklüfter wurde das Wohnhaus vom Rauch befreit. Insgesamt waren 4 Atemschutztrupps eingesetzt.



25.03.03 17:44 Uhr Brand Im Heizungskeller



Durch unsachgemäße Befuerung eines Holzofens kam es zu einer Verpuffung im Heizungskeller. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Feuer bereits aus. Sicherheitshalber wurde ein Trupp mit schwerem Atemschutz und einem C-Rohr zur Brandstelle vorgeschickt. Ein weiterer Trupp unter schwerem Atemschutz sorgte für entsprechende Abluftöffnungen, damit das Gebäude mittels Überdrucklüfter vom Rauch befreit werden konnte. Die verletzte Person wurde vom Roten Kreuz versorgt und ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr Freilassing war mit ELW, TLF 16/25, LF 16/12, DLK 23/12, LF 16, LKW und mit ca. 36 Mann eine Stunde im Einsatz.



16. April 2003 3:00 Uhr Brand Hotel Post Berchtesgaden

Einsatz für die Wärmebildkamera beim Brand des Hotels Post in Berchtesgaden. Um versteckte Glutnester in dem brennenden Gebäude zu finden forderte die Einsatzleitung die Wärmebildkamera an.

18. April 2003 06:58 Uhr Brand in der Müllumladestation



Weniger das Löschen des Feuers sondern mehr die logistische Seite bereitete Probleme beim Brand in der Müllumladestation im Freilassing Industriegebiet Süd. Auf der Rückseite des Gebäudes war ein mit etwa 12 Tonnen Müll vollgepresster Container in Brand geraten. Mitarbeiter einer benachbarten Baufirma waren durch die Rauchentwicklung auf das Feuer aufmerksam geworden und hatten die Feuerwehr alarmiert. Zwar

ging von dem Feuer im Inneren des Containers (in Form einer etwa 10m langen Stahlröhre, Durchmesser 2m, in die der anfallende Müll in der Umladestation verpresst wird um dann zum Müllheizkraftwerk nach Burgkirchen gebracht zu werden) zunächst



keine direkte Gefahr aus. Das Problem war aber, dass durch die Rauchentwicklung und das Feuer über mehrere Tage sicher eine Belästigung entstanden wäre. Über mehrere Tage deshalb, weil das Feuer unglücklicherweise am Karfreitag, einem Feiertag in Bayern ausgebrochen war und somit der nächste Werktag mit der Möglichkeit den Container zum Müllheizkraftwerk zu transportieren erst nach 4 Tagen bestanden hätte. Auch ob man dort überhaupt brennend ankommende Behälter angenommen hätte bleibt fraglich. Jedenfalls beschloss man das Feuer zu löschen. Die Frage war nur, wie herankommen? Ein Blick durch die Wärmebildkamera zeigte, dass bereits auf der ganzen Länge

des Containers im oberen Bereich eine Hitzeentwicklung stattfand. Ein Fluten des Containers mit Wasser war unmöglich da die beiden Deckel links und rechts an der Röhre ca. 3cm Spiel hatten. Das entleeren des Containers war also für einen Löscherfolg unabdingbar. Nur, von Hand war das nicht machbar (12 Tonnen gepresster Müll!) Also entschloss man sich den Container auf das normalerweise zum Transport gestellte Spezialfahrzeug zu setzen. An diesem war auch eine hydraulische Vorrichtung zum Entleeren solcher Container. Einige unglückliche





Umstände erforderten aber, dass zum Umsetzen des Behälters auch noch ein Autokran her musste, da die Fläche, die zum Verladen auf den Tieflader normalerweise vorgesehen ist, gerade an diesem Tag nicht zur Verfügung stand.

Nachdem der Container verladen war verlief alles Routinemäßig: Das Spezialfahrzeug presste den brennenden Müll langsam in eine Müllgrube. Dort konnte dieser problemlos abgelöscht werden. 4 Stunden nach der Alarmierung war man wieder einsatzbereit im Gerätehaus zurück

25. April 2003 12:54 Uhr Brand einer Holzhütte



Nicht mehr viel zu retten gab es beim Brand einer im wahrsten Sinne des Wortes "Holzhütte" im Langwieder Wald bei Schign, Gemeinde Saaldorf. Auf Grund einer starken Rauchentwicklung aus dem besagten Wald löste die Polizei Alarmstufe 2 für die Feuerwehr Saaldorf aus, was die automatische Mitalarmierung der Feuerwehren Surheim und Freilassing nach sich zieht. Durch die unklare

Ortsangabe bei der Alarmierung ("... den Rauch sieht man dann schon...") war die größte Schwierigkeit zunächst das Feuer zu finden. Dieses und der Rauch hatten inzwischen schon stark nachgelassen und damit war auch das Auffinden des Brandobjekts nicht mehr so einfach. Bei der Holzhütte, welche in einem Wald stand handelte es sich um einen Bretterschlag, indem Holzhackschnitzel gelagert waren. Warum diese Feuer gefangen hatten blieb zunächst unklar. Jedenfalls konnten die restlichen Flammen schnell unter Kontrolle gebracht bzw. abgelöscht werden. Die beiden ausgerückten Freilassing Fahrzeuge LF 16/12 und TLF 16/25 lieferten praktisch nur mehr ihr Wasser ab, den Löschangriff nahmen die Ortsfeuerwehren Saaldorf und Surheim vor. Verletzte Personen gab es keine, auch der Sachschaden dürfte sich trotz Totalverlust der Hütte in Grenzen halten.



23.07. 03 18:23 Uhr Brennender Mähdrescher auf der St 2104



Einen in Vollbrand stehenden Mähdrescher fanden die Einsatzkräfte der Feuerwehren Saaldorf, Surheim und Freilassing auf der Staatsstraße 2104 zwischen den beiden Saaldorfer Einfahrten vor. Warum das noch relative neue Fahrzeug Feuer gefangen hatte bleibt noch zu erkunden. Schon ein Stück vor der Einsatzstelle war allerdings am



Straßenrand eine Ölspur bis zum Havaristen hin zu sehen, was den Schluß aufkommen lässt, dass eventuell irgendeine Ölleitung undicht geworden war und sich das auslaufende Öl an heißen Motorteilen entzündet hatte. Der (unverletzt gebliebene) Fahrer stellte seine Maschine sofort am Straßenrand ab nachdem er den Rauch bemerkte, dadurch gerieten aber auch einige Bäume des direkt angrenzenden Waldes in Brand. Die 5 am meisten betroffenen Bäume mußten nach dem Abschluss der Löscharbeiten und dem Abtransport der Maschine sofort gefällt werden, da sie über kurz oder lang eine Gefährdung des Straßenverkehrs ergeben hätten. Das Feuer selbst stellte aber keine allzugroße

Schwierigkeit dar. Durch den Einsatz von 4 C-Rohren konnten sowohl das Feuer am Mähdrescher als auch der beginnende Waldbrand schnell eingedämmt werden.

24.07.03 23:50 Uhr 2 Einsätze der Wärmebildkamera



Zwei Einsätze in unmittelbarer Folge für die vom Landkreis in Freilassing stationierte Wärmebildkamera gab es in der Nacht von Donnerstag auf Freitag. Zunächst galt es nach einem ausgedehnten Zimmerbrand in Jechling, Gemeinde Anger die Brandstelle auf versteckte Glutnester zu untersuchen (eine Küche war aus unbekannter Ursache in Flammen aufgegangen, zwei im Haus anwesende Kinder konnten sich selbst bzw. von Nachbarn noch vor dem Eintreffen der Feuerwehren

gerettet werden). Die zum eigentlichen Brand alarmierten Feuerwehren aus Anger, Piding und Bad Reichenhall hatten aber ganze Arbeit geleistet und das Feuer restlos gelöscht, sodass man nach eingehender Kontrolle des Gebäudes schnell wieder abrücken konnte.

Mit einem schnellen zu Bett gehen wurde aber trotzdem nichts, da etwa zur selben Zeit eine Person in den Kraftwerkskanal des Saalachkraftwerks gefallen war und die WBK dazu zur Unterstützung angefordert wurde. Mit unserem Eintreffen an der Unglücksstelle kam aber die Rückmeldung, dass die Person (lebend) von den Bad Reichenhaller Kollegen gerettet werden konnte, der Einsatz der WBK war somit nicht mehr erforderlich.





November 2003

Hier noch einmal der Versuch zu zeigen, dass nicht ganz so wenig los ist, wie es die spärlichen Einträge auf diesen Seiten vermuten lassen. (Es lag vielmehr daran, dass der Webmaster knapp 4 Wochen im Urlaub weilte). Deshalb eine kurze Zusammenfassung des Monats November:

12.11.2003

Unterstützung der Feuerwehr Ainring nach der Verpuffung in einem Sägespänebunker einer Holz verarbeitenden Firma in Hammerau (siehe auch Bericht auf kfv-bgl.de)

15.11.2003

Brand und Rettung einer verletzten Person auf dem Dach einer



ehemaligen Tankstelle am Freilassinger Bahnhof. Der Verletzte hatte beim Versuch ein Feuer auf dem Dach des Tankstellengebäudes mit einem tragbaren Feuerlöscher zu bekämpfen den Mindestabstand zu einer elektrischen Leitung nicht

beachtet und erlitt deshalb einen Stromschlag, kam aber mit dem Schrecken davon. Die Person wurde per DLK gerettet, das Feuer endgültig abgelöscht.

14.11.2003

Brand eines Baumes in der Saalachau
Vermutlich Brandstiftung war Grund dafür dass ein Baum in der Saalachau in Flammen aufging. Da das Feuer in dem (hohlen) Baum bereits so weit fortgeschritten war, dass hinterher kein sicherer Stand mehr gewährleistet werden konnte, wurde er kurzerhand gefällt.

21.11.2003

Rauchgeruch in einem Bekleidungsgeschäft im Freilassinger Süden.



Trotz über 2-stündiger Suche mit Nase, Wärmebildkamera und auch der Unterstützung des hinzugezogenen Kaminkehrers konnte kein Feuer lokalisiert werden. Die tatsächliche Ursache wird wohl für immer ungeklärt bleiben.



28.11.2003 21:11 Uhr Schwer verletzte Person nach Fettexplosion



Mitten in die Weihnachtsfeier der Freilassinger Feuerwehr platzte ein Alarm zu einem Zimmerbrand in einem 4-stöckigen Wohnblock an der Schlesier Straße im nördlichen Stadtgebiet. Bereits bei der Alarmierung war von Personen, die sich noch in der Wohnung befinden sollten, die Rede. Doch trotz des äußerst schnellen Einsatzes des komplett ausgerückten Löschzugs mit LF 16/12, DLK, TLF und LF 16/TS gab es, rein feuerwehrtechnisch

gesehen, nicht mehr viel zu retten: bei der zwar verrauchten aber nicht mehr brennende Küche brauchte man gar nicht mehr einzugreifen, es hatte nur eine kurze Stichflamme gegeben. Eminent wichtig war allerdings die Sicherstellung der Erstversorgung bei einer schwer verletzten Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Was war passiert?

Wie schon tausend mal bei Tagen der offenen Tür, Vorführungen, Löscherschulungen etc. gezeigt (man glaubt gar nicht, dass es noch Leute gibt, die das noch nicht gesehen haben...) war einmal mehr in Brand geratenes, überhitztes Fett und der untaugliche Versuch dieses mit Wasser zu löschen, Grund für eine Fettexplosion mit den bekannt verheerenden Folgen.

Zwar versuchte das in der Wohnung befindliche Pärchen den Flammen zunächst richtigerweise „trocken“ zu begegnen und ihnen mit einer Wolldecke Herr zu werden. Als dieser Versuch allerdings misslang, griff man nicht einfach zu einem passenden Deckel sondern versuchte den Brand nun doch mit Wasser zu löschen. Das Ergebnis: eine mittelschwer beschädigte Kücheneinrichtung und der Hausherr, der sich beim Löschversuch großflächige Verbrennungen an Unterarm und Hand sowie am Oberschenkel zugezogen hatte.

Der ebenfalls sehr schnell an der Einsatzstelle eintreffende Notarzt hatte anschließend alle Hände voll zu tun den nun auch noch in einen schweren Schock fallenden Patienten zu übernehmen. Da das Treppenhaus des Blocks sehr eng und die Drehleiter sowieso vor Ort war, wurde in Abstimmung mit ihm beschlossen, den Verletzten schonend auf Erdgleiche zu bringen. Von dort wurde er sofort ins Salzburger Landeskrankenhaus gebracht.

Für die Feuerwehr blieb schließlich nur mehr das Belüften der Wohnung. Der Sachschaden dürfte sich auf etwa 3000.-€ belaufen.



1.2 Technische Hilfeleistung

08.02.03 15:00 Uhr Verkehrsunfall Staatsstraße 2104



Bei starkem Schneetreiben musste die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2104 Freilassing - Waging am Samstag Nachmittag ausrücken. Ein Einsatz der Feuerwehr Freilassing war jedoch nicht mehr nötig, da entgegen den ersten Meldungen keine Personen eingeklemmt waren und der Rettungsdienst bereits vor Ort war. Die Verkehrsabsicherung übernahmen die örtlich zuständigen Wehren aus Saaldorf und Surheim.

15.02.03 10:30 Uhr Wohnung unter Wasser Richard Strauß Straße



Ein alter Heizkörper war der Grund für einen beträchtlichen Wasserschaden im 7. Obergeschoss des Hauses. Vermutlich aufgrund von Altersschwäche bekam ein Heizkörper im Kinderzimmer der Wohnung einen Riss. Das heiße Wasser kam mit so hohem Druck aus dem Radiator, dass die Mieterin mit Ihren Kindern keine Möglichkeit hatte das Wasser aufzufangen, und so stand das Wasser beim Eintreffen der Feuerwehr ca. 3 cm hoch in Teilen der Wohnung. Die Helfer konnten die Leitungen zum Heizkörper abdrehen und so ein weiteres Auslaufen vermeiden. Das restliche Wasser wurde mit 2 Wassersaugern aufgenommen.

Technisches Detail am Rande: Unter dem Thermostat (zum Einstellen der Temperatur) befindet sich ein Stift der eingedrückt werden muss, um den Wasserzulauf abzustellen. Der Stift muss allerdings dauernd gedrückt bleiben (hier mit einem durch eine Mullbinde fixierten Leatherman bewerkstelligt). Beim unteren Ablauf war eine Imbusschraube die man hineindreihen musste um den Einlauf des Wassers hierüber zu verhindern.

15.03.03 01:00 Uhr Schwerer Verkehrsunfall auf der B304



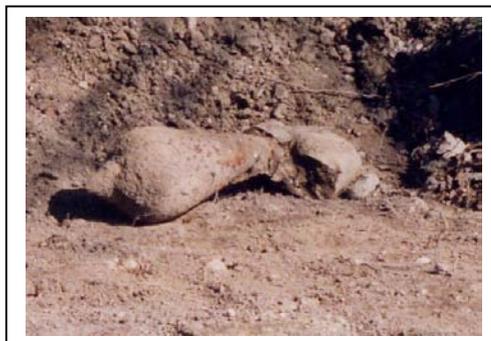
Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich in der Nacht von Freitag auf Samstag auf der Bundesstraße 304 in Höhe Bruch kurz nach der Bahnunterführung in Richtung Freilassing. Eine Gruppe von 4 jungen Leuten war mit Ihrem BMW aus



Richtung Teisendorf kommend vermutlich zu schnell unterwegs. Das Fahrzeug kam in der Kurve von der Fahrbahn ab, touchierte mit der Beifahrerseite eine Baum und wurde dann mit der Fahrerseite an einen anderen Baum geschleudert. Drei der Insassen konnten sich selbst aus dem Wrack befreien und wurden mit leichten und mittleren Verletzungen vom Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus gebracht. Der Fahrer wurde jedoch so stark auf

seinem Sitz eingeklemmt, dass er nur durch Abtrennen des Daches, verschieben der vorderen Sitze und Entfernen der Türen auf der Beifahrerseite mit Schere und Spreizer, schonend aus dem Auto gerettet werden konnte. Die Arbeiten am Unfallfahrzeug wurden nur nach Abstimmung mit den beiden anwesenden Notärzten durchgeführt. Der Rettungsdienst war mit 1 NAW aus Freilassing, 1 RTW aus Teisendorf, 1 KTW der Hintergrundbereitschaft aus Freilassing und 1 NEF aus Salzburg im Einsatz. Die Feuerwehr Freilassing rückte mit LF 16/12, RW 2, TLF 16/25 und dem ELW mit 29 Mann zur Einsatzstelle aus. Die Sperrung der Straße und die Aufräumarbeiten dauerten bis etwa 02.30 Uhr an.

15. April 2003 10:25 Uhr Bombenfund



Während andernorts auf dieser Welt das Auffinden einer Bombe derzeit wohl nichts besonderes darstellt, sorgte dies auf dem Gelände einer Baufirma im Freilassinger Süden für Aufregung. Beim "Aufräumen" des Geländes, auf dem Bauschutt, anderer Aushub und Kies zwischengelagert worden war, stieß der Fahrer eines Laders auf das Relikt aus vergangenen Tagen. Eine akute Gefahr war zwar nicht gegeben, spätestens wenn das

Bombenräumkommando die Bombe allerdings untersuchen / entschärfen sollte mußten die beiden, in nur wenigen Metern Entfernung vorbeiführenden Bundesstraßen B 304 und B 20, gesperrt werden. Dazu und zur weiteren Absicherung wurde die Feuerwehr Freilassing von der Polizei zur Unterstützung herangezogen. Zum Erstaunen aller stellte der aus München gekommene Bombenexperte dann fest, dass es sich bei der Bombe um ein Modell aus dem 1. Weltkrieg handelte. Erstaunlich war dies deshalb, weil damals, anders als im 2. Weltkrieg als Freilassing sehr stark aus der Luft angegriffen worden war, kaum Luftangriffe stattgefunden hatten. Wie das Ding also hierher gekommen war wird wohl ein Rätsel bleiben. Das Bombenräumkommando verpackte das gute Stück jedenfalls (in eine Holzkiste!!) und nahm es zur weiteren Untersuchung mit.



19. April 2003 02:30 Uhr Schaufenster verschalen



Vermutlich Vandalen waren am Karsamstag in der Nacht am Werk und schlugen eine große Schaufensterscheibe am NKD-Markt in der Freilassing Hauptstraße ein. Diese musste natürlich ersetzt werden und so alarmierte die Polizei die Freiwillige Feuerwehr Freilassing. Wieder einmal ein Beweis, wie vielfältig doch das Einsatzspektrum auch einer Freiwilligen Feuerwehr sein kann.

16. Juni 2003 13:44 Uhr Absperren nach Verkehrsunfall

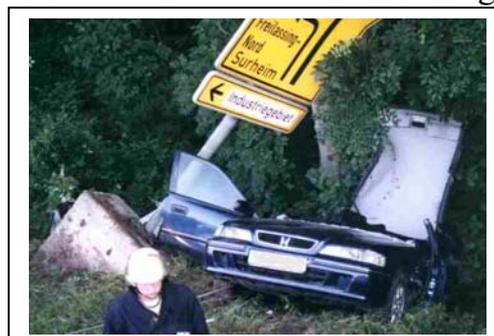


Zum Absperren und Verkehr regeln wurde die Feuerwehr Freilassing auf die B20 zwischen den Auffahrten Freilassing Nord und Freilassing Mitte gerufen. Nach einem Überholmanöver rammte ein PKW einen LKW mit Anhänger. Der LKW blieb neben dem Straßenbankett an der Böschung hängen. Für die Dauer bis zum Eintreffen des Bergeunternehmens wurde von der Feuerwehr eine einseitige Sperrung an der Unfallstelle vorgenommen. Zur Bergung selbst musste die Bundesstraße komplett gesperrt werden.

29. Juni 2003 05:42 Uhr Schwerer Verkehrsunfall



Viel zu tun hatte die Feuerwehr Freilassing am Sonntag den 29. Juni 03. Den Anfang machte ein brennendes Mofa in der Münchner Straße um 03.52 Uhr, und der Abschluss war dann ein brennendes Fahrrad in einem überdachten Radständer an der Hauptschule in Freilassing um 11.12 Uhr, beide male handelte es sich um Brandstiftung. Der Schwerpunkt aber lag bei einem Verkehrsunfall der sich um 05.42 auf der Bundesstraße 20 in Fahrtrichtung Freilassing zwischen den Ausfahrten Freilassing Nord und Freilassing Mitte ereignete. Ein aus Richtung Laufen kommender PKW kam aus bisher unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab, und raste





dann auf der linken Straßenseite seitlich gegen den Staßenwegweiser. Das Fahrzeug drehte sich um den Wegweiser und blieb mit dem Heck nach unten an der Böschung liegen. Eine Person musste mittels Rettungsschere und Spreize nach Abnahme des Daches und Entfernen einer Türe aus dem Fahrzeug befreit werden. Die B20 wurde während der Rettungsarbeiten durch die Feuerwehr komplett gesperrt.

04.07.03 09:02 Uhr Kuh in Güllegrube



Einen im wahrsten Sinne des Wortes beschissenen Einsatz hatte die Feuerwehr Freilassing am Freitag den 04.07.03. Bei einem landwirtschaftlichen Anwesen in Eham war eine Kuh in eine Güllegrube gefallen und musste gerettet werden. Dazu wurde die Grube vom Eigentümer und den benachbarten Landwirten ausgepumpt, so dass die Kuh so weit frei war, dass man ihr eine Endlosschlaufe um den Bauch ziehen konnte. Dazu stieg ein Kamerad mit Plastiklos, Waathose und Pressluftatmer bekleidet in die Grube ein. Mit Hilfe eines Frontladers und der Drehleiter konnte die Kuh dann aus Ihrer misslichen Lage befreit werden, und in Ihren Stall zurück kehren.

17.07.03 ab 16:15 Uhr Schweres Unwetter im Freilassing Stadtgebiet



Insgesamt 103 Hilfeersuchen bescherte ein schweres Unwetter den Hilfskräften von Feuerwehr und THW im Freilassing Stadtgebiet, vorwiegend nördlich der Bahnlinie Salzburg - München. Während Freilassing normalerweise eher geschützt liegt und mit Unwettern wenig zu tun hat (wenn, dann helfen wir meist in den anderen Gemeinden mit aus) erforderte diesmal ein schweres Sturmtief das Eingreifen von insgesamt etwa 120 Mann mit 21 Fahrzeugen aus 9 Feuerwehren und Einheiten vom THW BGL beinah ausschließlich in unserem

Stadtgebiet. Die dieses mal so drastischen Auswirkungen beruhten nicht nur auf den sintflutartigen Regenfällen des Sturmtiefs, starke Winde und Hagelschlag führten dazu, dass Gullys und Abläufe im Nu durch Hagelkörner und abgerissene Blätter/Zweige verstopft wurden. Dies hatte zur Folge, dass das Wasser zum einen nicht mehr durch die



Freiwillige Feuerwehr Freilassing

Jahresbericht 2003



Entwässerung abfließen konnte und so hoch auf den Straßen stand, dass sogar auf ebenem Gelände Autos in den Wassermassen stecken blieben. Zum zweiten suchte sich das feuchte Nass andere Wege und drang über Kellerabgänge, Kellertreppen und Lichtschächten, in einem Fall auch durch weggerissene Lichtkuppeln in Wohngebäude und Industriehallen ein. Vielerorts stand das Wasser anschließend zwar nicht besonders tief, dafür aber

auf großen Flächen, besonders in einigen Industriehallen im alten Freilassing Industriegebiet Nord. Ist dann, wie in vielen Fällen geschehen, kein Pumpensumpf oder keine tiefe Stelle vorhanden, in die man eine Pumpe stellen könnte bleibt nichts anderes übrig, als das feuchte Übel mit Wassersaugern aufzusaugen. Problem dabei: sehr zeitaufwändig! So war man von Seiten der Einsatzleitung froh, auf die Hilfe benachbarter Feuerwehren zurückgreifen zu können, da sich zur Spitzenzeit die Notrufe im Freilassing Feuerwehrhaus stapelten. Dem Umstand, dass der Unwetterstrich nur wenige Kilometer breit war, war es zu "verdanken" dass beinahe ausschließlich nur das Stadtgebiet Freilassing betroffen war und unsere Nachbarwehren nicht zu Hause gebunden waren. Hilfe kam deshalb aus dem halben nördlichen Landkreis BGL (Ainring, Saaldorf, Surheim, Piding, Laufen, Weildorf) sowie aus dem angrenzenden Österreich: FF Oberndorf, die FF Salzburg-Liefering und sogar die Berufsfeuerwehr Salzburg kamen zur Aushilfe. Auch das THW Berchtesgadener Land war schnell zur Stelle und so konnten bis Mitternacht beinahe alle Einsatzstellen klargemacht werden. 4 Hausbesitzer bemerkten das Schlamassel allerdings erst am Freitag früh und forderten ebenfalls die Hilfe der Feuerwehr an. In diesen Fällen konnten die Freilassing Wehrmänner das Problem alleine lösen. Menschen kamen bei dem Unwetter nicht zu Schaden. Der Sachschaden lässt sich sehr schwer abschätzen, dürfte insgesamt aber eine mindestens 6-stellige Summe erreichen, da auch die Landwirtschaft stark betroffen wurde (beispielsweise wurden einige Maisfelder total zerstört).



25.12.2003 13:35 Uhr Festgefrorene Graugans



Traumhaft: Blauer Himmel, Schnee, Sonne und eiskaltes Winterwetter; des einen Freud, des andern Leid. Was so manchen Weihnachts-Spaziergänger hoch erfreute, wäre einer wilden Graugans fast zum Verhängnis geworden. Aufmerksame Wanderer hatten das Tier auf der Eis bedeckten Saalach entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.

www.feuerwehr.freilassing.de



Vom Ufer aus war nicht genau zu erkennen ob die Gans tatsächlich festgefroren war, ihr relativ stationärer Aufenthalt ließ allerdings darauf schließen. Da Die Freilassingener Feuerwehr über kein eigenes Boot verfügt (die Nachbarfeuerwehren besitzen welche) wurden nun, als Fachmannschaft, die Freilassingener Wasserwacht mit ihrem Boot geholt. Die Kameraden entschlossen sich aber dieses nicht einzusetzen sondern einen mit einem Neoprenanzug vor der Kälte geschützten Mann zur

Gans vorzuschicken. Gesagt – getan, der Mann wurde entsprechend „verpackt“ zusätzlich mit einer Leine gesichert und schon stürzte er sich ins eiskalte "Vergnügen". Kurz vor Erreichen des Opfers durch den Schwimmer kam die Gans dann durch das zerbrechende Eis selber los und suchte das Weite. Vielleicht befürchtete sie andernfalls als Weihnachtsgans zu enden. Jedenfalls war sie plötzlich ruck-zuck auf und davon. So war auch dieser ungewöhnliche Einsatz nach etwa einer Stunde glücklich beendet.



1.3 Sonstige Einsätze

Das Einsatzgeschehen vom 22.09. bis 28.09.03

Auf Grund der wenigen neuen Berichte hier im Netz könnte man fast meinen, es ist a, der Webmaster verstorben oder b, nichts los.

Beides ist nicht der Fall. Es "rührt sich" schon etwas bei der Feuerwehr nur eben selten etwas besonders berichtenswertes.

Montag 22.09. 19:00 Uhr

Halbjahresübung der Atemschutzgeräteträger

Dienstag 23.09. 12:25 Uhr

Verkehrsunfall mit angeblich brennendem PKW, der



Brandrauch war aber in Wirklichkeit nur Staub aus dem Airbag (siehe Fotos). Die Feuerwehr unterstützte bei den Sicherungs- und Aufräumarbeiten.

Dienstag 23.09. 13:12 Uhr

Brandmelderalarm bei einer Metall verarbeitenden Firma im Industriegebiet: Fehlalarm, kein Eingreifen erforderlich

Dienstag 23.09. 19:00 Uhr

Halbjahresübung der Atemschutzgeräteträger

Mittwoch 24.09. 14:17 Uhr

Besetzen der Nachalarmierungsstelle für Florian Airing: Schwerer Verkehrsunfall auf der B20 am Hammerauer Berg.

Donnerstag 25.09. 19:30 Uhr

der "normale" wöchentliche Übungsabend

Donnerstag 25.09. 23:38 Uhr

"Wohnungsbrand in der Laufner Straße, Flammen schlagen bereits aus dem Fenster". Nicht ganz so dramatisch wie die Alarmdurchsage entpuppte sich die Realität: Ein auf dem Balkon abgestellter Papierkorb hatte Feuer gefangen, so dass der Eindruck entstehen konnte, die Flammen würden tatsächlich aus dem Fenster schlagen. Für die komplett ausgerückte Feuerwehr Freilassing gab es allerdings nur mehr Nachlöscharbeiten mit dem Hi-Press.

Samstag 27.09. 15:30 Uhr

Abnahmeprüfung der Truppmannausbildung der FFW Freilassing im Gerätehaus.

Wie man sieht: über Arbeitsmangel können wir uns nicht beklagen, auch wenn nicht alles interessant genug ist für diese Seiten.



02.10.2003 12:15 "Betanken" eines Dampfzuges



Einen heutzutage eher ungewöhnlichen Einsatz hatten wir am Vortag des Tags der deutschen Einheit zu bewältigen. Ein Sonderzug der Dampflokfreunde Ulm auf der Fahrt von Stuttgart nach Wien musste auf halber Strecke "nachgetankt" werden. Für uns natürlich kein Problem - im Gegenteil eine interessante

Gelegenheit so ein altes Ungetüm mal ganz nahe zu sehen und noch dazu auch noch zum Gelingen der besonderen Reise mitwirken zu können. Immerhin 35.000 Liter fassten die beiden Tender, da galt es in der kurzen Zeit des Zwischenstopps ganz schön zu pumpen um die Reise bis ans Ziel nach Wien (300km) zu gewährleisten.





1.4 Statistik

BRANDEINSÄTZE			
	2003	2002	Diff
BMZ ohne Brand	4	8	-4
Brand von oder in einem Gebäude	11	15	-4
Fahrzeugbrand	4	3	1
Fehlalarm	3	2	1
Nachsicht nach einem Brand	2	1	1
Wald-, Gras-, Müllbrand	7	2	5
Gesamt	31	31	

TECHNISCHE HILFELEISTUNG			
	2003	2002	Diff
Öl auf Straße oder Erdreich	15	15	0
Person in Not	3	8	-5
Personenrettung mit der DL für BRK	2	7	-5
Sonstige	15	7	8
Sturmschaden	12	3	9
Tier in Not	2	2	0
Verkehrsunfall	6	5	1
Vermißtensuche	2	0	2
Wasser	102	77	25
Gesamt	159		

DIENSTLEISTUNGEN			
	2003	2002	Diff
Absperrungen	3	3	0
Arbeiten für Personen und Firmen	3	2	1
Hilfe für Vereine	3	4	-1
Insekten	38	19	19
Sicherheitswache	9	3	6
Sonstige	6	4	2
Gesamt	62		

Freiwillige Feuerwehr Freilassing

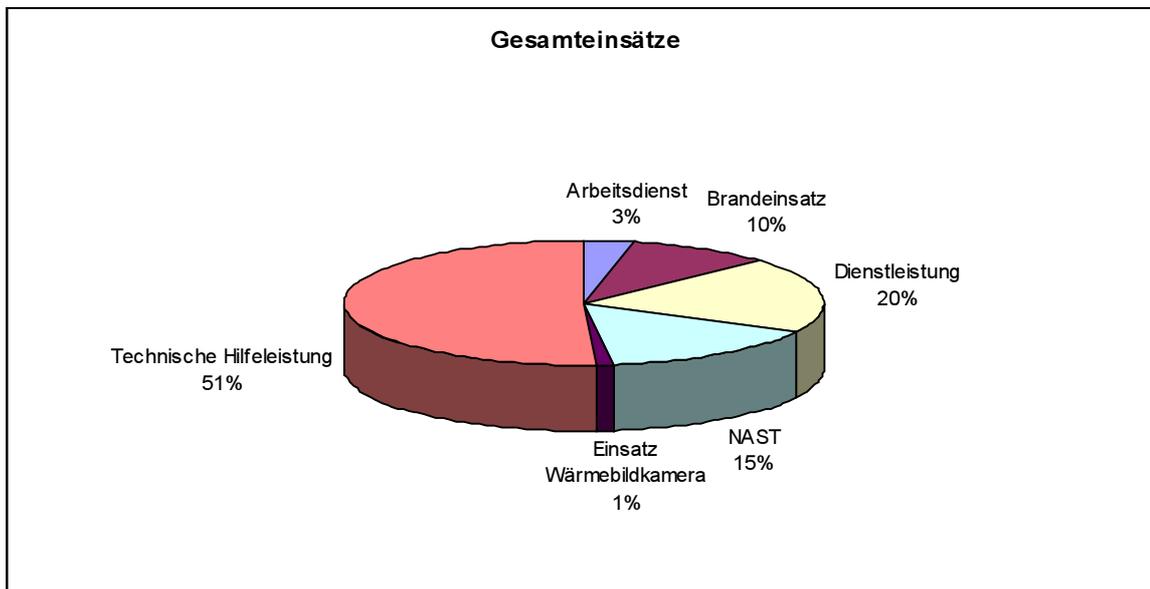
Jahresbericht 2003



Arbeiten für die Stadt			
	2003	2002	Diff
Arbeiten für die Stadt	8	7	1
Bäume schneiden für die Stadt	2	1	1
Gesamt	10		

NAST			
	2003	2002	Diff
Brand Ainring	19	10	9
Einsatz Wärmebildkamera	4	3	1
THL Ainring	20	40	-20
THL Saaldorf	5	13	-8
THL Surheim	3	13	-10
Gesamt	51		

GESAMTEINSÄTZE			
	2003	2002	Diff
Arbeitsdienst	10	8	2
Brandinsatz	31	33	-2
Dienstleistung	62	35	27
NAST	47	80	-33
Einsatz Wärmebildkamera	4	3	1
Technische Hilfeleistung	159	133	26
Gesamt	313	292	21





2. Übungen

2.1 Übungen und Unterrichte

Datum	Übungsart	Übungsthema
23-Jan-03	Praxis	Fahrzeugkunde
30-Jan-03	Theorie	Belüftung
06-Feb-03	Theorie	Wegerechte
13-Feb-03	Theorie	Atemschutz
20-Feb-03	Praxis	Geburtstagsübung Standl Max
27-Feb-03	Theorie	THL Greifzug / Rollglib / Übung Brandcontainer
06-Mrz-03	Praxis	Ölschaden
13-Mrz-03	Theorie	Technische Rettung VU
20-Mrz-03	Praxis	Retten von eingeklemmten Personen aus Fahrzeugen
27-Mrz-03	Sonstige	Geburtstagsübung Standl Franz
03-Apr-03	Praxis	Gruppe im Löscheinsatz
07-Apr-03	Kreisübung	Landwirtschaftliches Anwesen
19-Apr-03	Praxis	Zug im Löscheinsatz
12-Apr-03	Praxis	A- und B-Gefahren - Freigestelltenübung
17-Apr-03	Sonstige	Preiswatten
24-Apr-03	Praxis	Chlorgasaustritt
08-Mai-03	Praxis	Gruppe im Löscheinsatz
12-Mai-03	Kreisübung	Ammoniakaustritt
15-Mai-03	Praxis	Gruppe im Löscheinsatz/Leistungsabzeichen
22-Mai-03	Praxis	Zugübung
05-Jun-03	Praxis	Gruppe im Löscheinsatz/Drehleiter-Korbsteuerung
12-Jun-03	Praxis	Geburtstagsübung Theo Schindler
14-Jun-03	Kreisübung	Brand landw. Anwesen
26-Jun-03	Praxis	Bahnnotfallausrüstung
27-Jun-03	Sonstige	Schauübung "Fest der Betriebe 2003"
03-Jul-03	Praxis	Gefährliche Stoffe
10-Jul-03	Praxis	Einzelobjekte:THL; Gruppe im Löscheinsatz;
23-Jul-03	Sonstige	Flugzeugabsturz-Strahlenschutzsinsatz
17-Jul-03	Praxis	Stationsausbildung Ölschaden
24-Jul-03	Praxis	Gruppe im Löscheinsatz
24-Jul-03	Praxis	Gefährliche Stoff
31-Jul-03	Praxis	THL
07-Aug-03	Praxis	Gruppe im Löscheinsatz
14-Aug-03	Praxis	Gruppe im Löscheinsatz
21-Aug-03	Praxis	Zug im Löscheinsatz Tiefgarage
28-Aug-03	Praxis	Zug THL VU
11-Sep-03	Theorie	Kommandanten Erklärung
18-Sep-03	Praxis	Zugübung / Löscheinsatz
25-Sep-03	Praxis	Höhenrettungssatz und Rollglib

Freiwillige Feuerwehr Freilassing



Jahresbericht 2003

02-Okt-03	Praxis	Geburtstagsübung, Grubauer Franz
09-Okt-03	Praxis	Einzelobjektübung
16-Okt-03	Praxis	Notfallset Bahn
18-Okt-03	Kreisübung	Übung Bahnunfall
23-Okt-03	Praxis	Strahlenschutz
30-Okt-03	Praxis	Zugübung Strahlenschutz
06-Nov-03	Praxis	Gruppe im Löscheinsatz
13-Nov-03	Praxis	Pumpen

2.2 Kreisübungen

Kreisübung am Freilassinger Bahnhof



Angenommene Lage: Ein mit zwei Schulklassen besetzter Personenzug ist auf einen Güterzug aufgefahren und im vorderen Bereich in Brand geraten. Im weiteren Verlauf greift das Feuer auch auf einen, auf dem Nebengleis abgestellten Güterzug über. Die nach Alarmstufe 3 alarmierten Kräfte der Feuerwehren Freilassing, Ainring, Saaldorf und Surheim hatten also jede Menge Arbeit, die etwa 50 Verletzten (von der Schminkgruppe des BRK

hervorragend "präpariert") aus dem Zug zu retten und außerhalb des Gefahrenbereichs dem selbstverständlich mit alarmierten BRK zu übergeben. Schließlich waren auch noch so "nebensächliche" Arbeiten wie Erden der Oberleitung und das Feuer unter Kontrolle bringen zu erledigen. Zur weiteren Unterstützung wurde deshalb auch das THW Berchtesgadener Land hinzugezogen, welches bei der angenommenen Lage wertvolle Hilfe leisten konnte. Wie den nachfolgenden Statements vom Einsatzleiter, Freilassings 1. Kommandant J. Zimmermann, dem Kreisbrandrat R. Zeif, dem Einsatzleiter des BRK L. Wetzelsberger und Freilassings Bürgermeister J. Flatscher zu entnehmen war verlief die Übung ohne größere Fehler oder Komplikationen. Natürlich gab es die eine oder andere verbesserungswürdige "Aktion", den Übungszweck, Erfahrungen beim Einsatz auf dem Gelände der DB-AG und auch die Zusammenarbeit mit den Notfallmanagern etc. zu trainieren wurde aber sicher erreicht. Hier noch einige Bilder der Übung:



Freiwillige Feuerwehr Freilassing

Jahresbericht 2003





3. Lehrgänge

3.1 Staatliche Feuerweherschulen

An den staatlichen Feuerweherschulen Regensburg, Würzburg und Geretsried haben folgende Kameraden unterschiedliche Lehrgänge besucht:

Ahne Michael	Drehleitermaschinist	1 Woche
Pfeffer Mathias	Olschädenbekämpfung	1 Woche
Schindler Hans	Aufbaulehrgang für Gruppenführer	1 Woche
Kinzel Markus	Technische Hilfeleistung	1 Woche
Brandl Michael	Gruppenführer	1 Woche
Eder Martin Brandl Michael	Leiter Atemschutz	2 Tage
Rehrl Michael	EDV-Basis	1 Woche
Spinnler Steffi	Fachberater EDV-Basis	1 Woche

3.2 Standortschulung - Landkreis

- Am Lehrgang **Sprechfunker** haben 2 Mann unserer Wehr teilgenommen (Öllerer Sebastian, Schatz Andreas)
- Den Lehrgang **Atemschutz** haben 3 Mann unserer Wehr besucht (Lutz Christoph, Hangl Christian, Wenzel Michael)
- Am Lehrgang **Bahnerden von Oberleitungen** haben 3 Mann teilgenommen (Fegg Lorenz, Eder Martin, Rehrl Michael)
- Den Lehrgang **Chemikalienschutz Ausbildung** hat 1 Mann unserer Wehr besucht (Kinzel Werner)
- Den Lehrgang **Fortbildung für Führungskräfte** hat 1 Mann unserer Wehr besucht Zimmermann Hans
- Die Ausbildung **Truppmann Teil I** erfolgte wehrintern.



4. Leistungsprüfungen

4.1 Gruppe im Löscheinsatz

2003 erfolgte eine Abnahme in Bronze
(siehe Jugendbericht)

4.2 Technische Hilfeleistung

2003 erfolgte keine Abnahme.



5. Beförderungen und Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung am **30.04.2003** wurden vom Kommandanten folgende Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen.

• Beförderungen

Feuerwehrmann

Hamann Peter, Kranawetwogl Patrick, Lutz Christoph, Hangl Christian, Schatz Andreas

Oberfeuerwehrmann

Häuslmann Mathias, Pecic Mario, Pfeffer Mathias, Spinnler Steffi

Hauptfeuerwehrmann

Schindler Andreas, Kral Manfred, Kranawetvogl Franz

Oberlöschmeister

Eder Martin, Fegg Lorenz

• Ehrungen

10 Jahre aktiver Dienst	Kranawetvogl Franz, Audi Helmut, Kral Manfred
-------------------------	--

20 Jahre aktiver Dienst	keiner
-------------------------	--------

30 Jahre aktiver Dienst	keiner
-------------------------	--------

40 Jahre aktiver Dienst	keiner
-------------------------	--------

Silbernes Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst	Pawelka Thomas, Müller Erich
---	------------------------------

Goldenes Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Dienst	keiner
--	--------



6. Mannschaft

Der Mannschaftsstand der Freilassinger Wehr beträgt **71** aktive Feuerwehrkameraden **ohne** Jugendfeuerwehr

6.1 Neuzugänge und Abgänge

Neuzugänge: Utzmeier Herbert, Datz Hans, Krautz Andreas, Lorber Bernhard,
Wenzel Michael, Jaschinski Alexander, Öllerer Sebastian, Tiede Christian (alle aus Jugendgruppe)

Abgänge: Grubauer Franz (Altergrenze)
Schindler Theo (Altersgrenze)
Sommerer Stefan, Pecic Mario, Waldmann Markus

6.2 Dienstgrade

Die Gruppenführer und Dienstgrade der FFW Freilassing:

Eder Martin	Oberlöschmeister
Fegg Lorenz	Oberlöschmeister
Kinzel Walter	Löschmeister
Müller Erich	Oberlöschmeister
Müller Helmut	Brandmeister
Niederbauer Walter	Hauptlöschmeister
Pawelka Thomas	Löschmeister
Pliquet Ulrich	Oberlöschmeister
Rehrl Siegfried	Löschmeister
Sagmeister Josef	Oberlöschmeister
Schindler Hans	Löschmeister
Standl Johann I	Oberlöschmeister
Standl Max	Hauptlöschmeister

Kommando:

Zimmermann Hans	Kommandant
Häuslmann Rochus	Kommandant Stellvertreter



6.3 Fachbeauftragte

Atenschutz/Gefährliche Stoffe:	Eder Martin
Jugend:	Rehrl Michael
Funk, Einsatzzentrale:	Fegg Lorenz
Öffentlichkeitsarbeit:	Niederbauer Walter
Gerätewarte:	Sagmeister Josef Schindler Andreas
Maschinistenausbildung:	Schindler Hans

6.4 Freistellung vom Wehrdienst

Durch den von der FF Freilassing gewährleisteten erweiterten Katastrophenschutz, Fachbereich Brandschutz mittels bundeigenem LF-16 TS besteht für Feuerwehrdiensleistende die Möglichkeit der Freistellung vom Wehrdienst.

2003 wurde ein Helfer für 6 Jahre zum Dienst im K-Schutz verpflichtet.

Öllerer Andreas (Surheim)

Zwei Helfer haben ihre Dienstzeit beendet:

Schindler Andreas
Holthaus Andreas

Hier einige Bilder von einem Einsatz unserer Freigestellten bei der Sandsackfüllaktion in der Kaserne in Bad Reichenhall. Es wurden ca. 5000 Sandsäcke befüllt und auf Paletten verladen.





7. Jugendfeuerwehr



Wie in den letzten Jahren bereits, konnten auch dieses Jahr wieder 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in den aktiven Feuerwehrdienst übertreten. Dies ist immer ein besonderes Ereignis für die Jugendfeuerwehrmänner, wenn sie dann als voll ausgebildete Mitglieder den Feuerwehrdienst antreten dürfen. Damit die Jugend aber wegen dieser erfreulichen Minderung nicht ausstirbt, wurde im

Berichtsjahr wieder eine spezielle Werbeaktion gestartet, die von den Jugendlichen die bereits bei der Feuerwehr waren intensiv unterstützt wurde. So brachten sie den „Neuen“, unter Aufsicht der Ausbilder, die ersten Handgriffe bei, die für das Löschen von Bränden notwendig sind. Die Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert und begeistert. Sie haben sich bereits viele Grundkenntnisse angeeignet, so dass sie ab diesem Jahr schon in der ersten Jugendgruppe mit an den wöchentlichen Übungen teilnehmen können. Wenn dann alle so weitermachen werden auch in den nächsten Jahren wieder voll ausgebildete Feuerwehrmänner die wichtigen Aufgaben einer Feuerwehr für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freilassing übernehmen.

Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Jahr 2003

Allakaj Luigi
Egerer Thomas
Fegg Lorenz
Grohmann Thomas
Hundseder Christian
Jaschinski Alexander
Korona Alexander
Lutz Christoph
Oberdorfer Marco
Petermichl Andreas
Keller Andreas
Reiter-Hiebl Peter
Schuhmann Benjamin
Standl Stefan
Wannersdorfer Thomas
Woschitz Daniel

Antretter Manuel
Enekel Sebastian
Führmann Felix
Hangl Christian
Jahl Wolfgang
Jaschinski Tobias
Korona Christoph
Neuhofer Heinz
Öllerer Sebastian
Pichler Matthias
Reiter Christoph
Schatz Andreas
Sperl Tobias
Tiede Christian
Wenzel Michael
Zimmermann Sebastian



Im Berichtsjahr in die aktive Feuerwehr übernommen

Hangl Christian
Lutz Christoph
Wenzel Michael

Jaschinski Alexander
Schatz Andreas

Im Berichtsjahr aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten

keiner

Im Berichtsjahr der Jugendfeuerwehr beigetreten

Antretter Manuel
Petermichl Andreas
Keller Andreas
Schuhmann Benjamin
Allakaj Luigji
Führmann Felix

Egerer Thomas
Pichler Matthias
Reiter Christoph
Hundseder Christian
Wannersdorfer Thomas

Somit ergibt sich folgender Mitgliederstand



01.01.2003

Mädchen 0
Buben 21
Gesamt 21

31.12.2003

Mädchen 0
Buben 27
Gesamt 27



Die Jugendfeuerwehr der Stadt Freilassing hat im Berichtsjahr an über 100 Aktivitäten teilgenommen. Darunter waren die Vorbereitungen auf die unten aufgeführten Prüfungen und Tests, Übungsabende mit dem Thema Brandbekämpfung die im letzten Sommer manchmal etwas feuchter ausfielen als

sonst, Unterstützung bei verschiedenen gesellschaftlichen Veranstaltungen und natürlich auch einigen Feierlichkeiten die die Kameradschaft stärken.

Besondere Ereignisse des Jahres 2003 waren:

Ablegung Jugendwissenstest



zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus dem Salzburger Flachgau und der Stadt Salzburg in Freilassing

Bronze:

Petermichl Andreas; Keller Andreas; Schumann Benjamin; Reiter Christoph; Hundseher Christian; Allakaj Luigji; Wannersdorfer Thomas; Fürmann Felix; Egerer Thomas; Pichler Matthias

Silber:

Neuhofer Heinz; Standl Stefan; Tiede Christian; Zimmermann Sebastian

Gold:

Enenkel Sebastian; Fegg Lorenz; Geier Markus; Grohmann Thomas Jahl Wolfgang; Jaschinski Alexander; Jaschinski Tobias; Korona Alexander; Korona Christoph; Oberdorfer Marco; Öllerer Sebastian; Reiter-Hiebl Peter; Schatz Andreas; Sperl Tobias; Wenzel Michael; Woschitz Daniel; Antretter Manuel



Ablegung Leistungsprüfung

Bronze:

Korona Christoph; Tiede Christian; Jaschinski Tobias; Oberdorfer Marco; Wenzel Michael; Korona Alexander; Schatz Andreas; Öllerer Sebastian; Jahl Wolfgang; Jaschinski Alexander; Hangl Christian, Lutz Cristoph; Neuhofer Heinz

Ablegung des österr. Jugendwissenstest

Bronze:

Korona Alexander; Tiede Christian; Neuhofer Heinz; Standl Stefan

Silber:

Oberdorfer Marco; Fegg Lorenz; Woschitz Daniel; Jaschinski Tobias; Korona Christoph; Grohmann Thomas; Reiter-Hiebl Peter; Sperl Tobias; Jahl Wolfgang; Enenkel Sebastian; Zimmermann Sebastian

Gold:

Antretter Manuel; Lutz Christoph; Wenzel Michael; Jaschinski Alexander

Truppmannlehrgang



Oberdorfer Marco; Fegg Lorenz; Jaschinski Tobias; Korona Alexander; Korona Christoph; Jahl Wolfgang; Enenkel Sebastian; Tiede Christian; Neuhofer Heinz; Antretter Manuel



Abschlussübung mit echtem Feuer



Jugendfeuerwehr-Infotag für den Jugendfeuerwehrynachwuchs (Schauübungen)

Vorführung einer Löschübung anlässlich des Ferienprogrammes der Stadt Freilassing



Zeltlager am Waginger-See

Eisstockschießen Jung gegen Alt

Mimen von Verletzten bei der Kreisübung am Bahngelände (Bahnhof Freilassing)

Mithilfe beim Sommernachtsfest

Im Berichtsjahr haben sich daraus ergeben:

20	Theoretische Ausbildungen
75	Praktische Ausbildungen
14	Sonstige Veranstaltungen
Summe:	109 Veranstaltungen



8. Atemschutz

8.1 Atemschutzgeräte

8.1.1 Preßluftatmer

25 Spiromatik 90 der Firma INTERSPIRO
4 BD 96 der Firma MSA Auer
4 BD 96-S der Firma MSA Auer



8.1.2 Atemluftflaschen

49 Stück 6l Flaschen (300 bar)
37 Stück 4l Flaschen (200 bar)
1 Stück 1l Flasche (200 bar)

8.1.3 Atemschutzmasken

66 Atemschutzmasken „PE“ der Firma INTERSPIRO
4 Atemschutzmasken „3S“ der Firma MSA Auer
9 Fluchthauben in Innenangriffstaschen



8.1.4 Atemschutzüberwachung/-sicherung

6 Geräte „AEF“ der Firma Pölz
20 Geräte „Superpass II“ Bewegungsmelder
8 Geräte „FireFly II“ Bewegungsmelder



8.2 Gefahrgut

7 Vollschutzanzüge
5 „leichte Chemieschutzanzüge“ Plastiklos
4 Einweg-Chemieschutzanzüge



8.3 Messtechnik

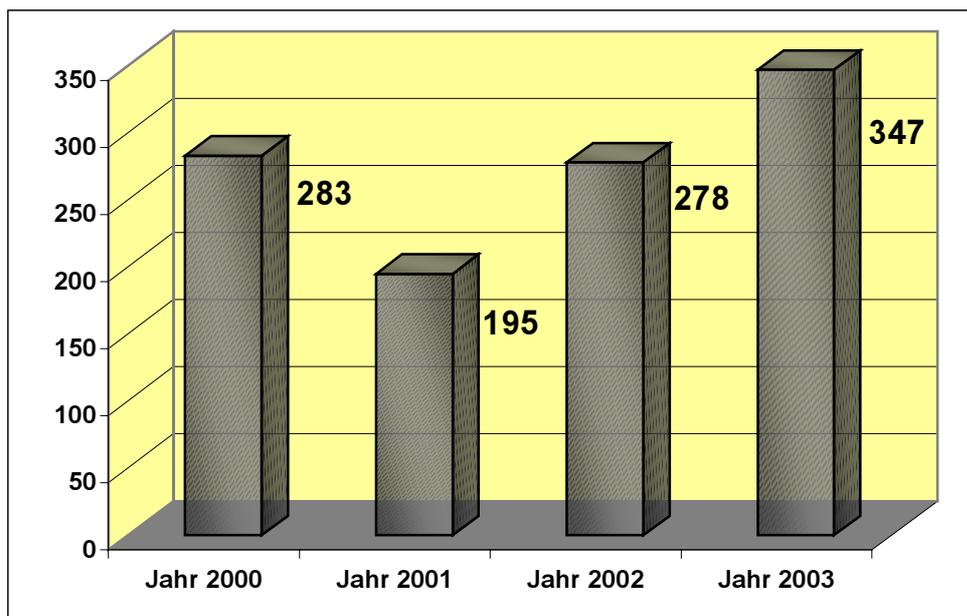
1 Auer EX-OX-Meter II
1 CMS Gasspürgerät
1 Wärmebildkamera
1 Hotspotter
1 Strahlenschutzsonderausrüstung





8.4 Atemschutzübungsstrecke

Auch im Jahr 2003 fanden vielseitige Übungsveranstaltungen der Landkreisfeuerwehren in der Atemschutzübungsstrecke Freilassing statt. Auch Übungsteilnehmer aus anderen Landkreisen und dem benachbarten Österreich durften wir in Freilassing begrüßen. Insgesamt nahmen im Jahr 2003 347 Atemschutzgeräteträger an Übungen in Freilassing teil.



8.5 Atemschutzgerätewarte

Martin Eder (Leiter Atemschutz)

Michael Brandl

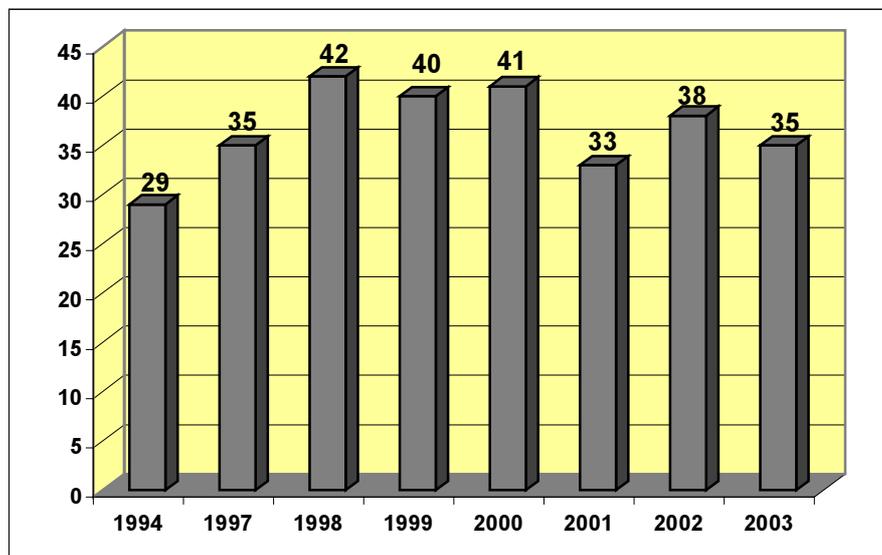
Uli Pliquet

Alexander Klein

Marcus Kinzel



8.6 Atemschutzgeräteträger



8.7 Einsätze und Übungen mit Atemschutz

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
BRAND im Einsatz	72	63	24	75	65	83	46	52
BRAND auf Reserve	25	19	18	60	38	46	44	60
THL im Einsatz	0	0	3	16	2	0	3	1
THL auf Reserve	0	0	2	0	4	0	0	2
CSA im Einsatz	0	3	0	0	0	0	0	0
CSA auf Reserve	0	2	0	0	0	0	0	0
INSEKTEN	4	0	0	2	0	2	2	0
ÜBUNG	79	51	37	96	53	76	61	38
ÜBUNG Wohnung	31	22	58	12	40	12	6	in andere Kategorien verteilt
ÜBUNG CSA	6	27	14	17	24	21	9	19
ÜBUNG Strahlenschutz	8	7	8	6	0	8	2	18
ÜBUNG Lehrgang	6	0	46	31	29	0	36	29
ÜBUNG FEUER	nicht dokumentiert	nicht dokumentiert	nicht dokumentiert	9	10	26	30	50
Halbjahresübung	nicht dokumentiert	57	65					



8.8 Besondere Übungen/Veranstaltungen

Im Bereich Atemschutz ist im Jahr 2003 folgende Übung besonders zu erwähnen.

8.8.1 Brandcontainer



In der Zeit von 24.02.2003 bis 27.02.2003 wurde es der Feuerwehr Freilassing durch den Landesfeuerwehrverband Bayern und die Versicherungskammer Bayern ermöglicht, in einem mobilen, holzbefeuerten Brandcontainer ihre Atemschutzgeräteträger auszubilden. An allen vier Tagen konnten jeweils acht Atemschutzgeräteträger an einem gut einstündigen Unterricht sowie einem Durchgang durch den Container teilnehmen.

Im theoretischen Teil der Ausbildung wurde auf das Entstehen, die Arten und die Bekämpfung des Flash-Over eingegangen. Durch Folien veranschaulicht konnten auch Atemschutzgeräteträger die Thematik gut nachvollziehen, die in Sachen Flash-Over nur Grundwissen hatten.

Nach einer Sicherheitseinweisung begann die eigentliche Übung im Container. Durch den Trainer, der vom Landesfeuerwehrverband Bayern gestellt wurde, wurde die



persönliche Schutzausrüstung und vor allem deren richtiges Anlegen bei allen Teilnehmern überprüft. Nachdem sich alle acht Geräteträger im Container befanden, wurde in dessen vorderen Bereich ein Holzstoß aus drei zersägten Europaletten entzündet. Die Teilnehmer hatten nun die Möglichkeit den Brand vom "Ausbruch" bis zum Flash-Over mitzuerleben und zu beobachten. Dabei war vor allem die Rauch- und Hitzeentwicklung für viele der

Geräteträger eine eindrucksvolle Erfahrung. Nach dem Schließen der hinteren Containertür, herrschte beispielsweise "Nullsicht", die Hitze wurde größer und die Geräusche des Feuers immer leiser. Nach einer entsprechenden Vorbrennzeit kam es dann zu den ersten Flash-Over's. Nun hatte im Wechsel jeder der Geräteträger zwei- bis dreimal die Möglichkeit mittels eines Hohlstrahlrohres den Flash-Over zu bekämpfen. Nach der Übung zeigten sich die Teilnehmer in der Nachbesprechung der Übung durchwegs positiv





beeindruckt. Vor allem die Hitzeentwicklung und die Heftigkeit dieses eigentlich doch sehr kleinen Brandes waren eine besondere Erfahrung, herrschen im Container doch an der Decke Temperaturen von über 1000 °C sowie bei knienden Personen in Kopfhöhe immer noch ca. 200 °C. Zum Schluss möchten wir uns hier nochmals ausdrücklich bei allen bedanken, die uns diese Übung ermöglicht haben. Dieser Dank richtet sich an den

Landesfeuerwehrverband Bayern, die Versicherungskammer Bayern und natürlich auch an unsere beiden Trainer.

8.8.2 Flash-Over-Box beim Landesjugendfeuerwehrtag



Von 19.06.2003 bis 21.06.2003 fand in Bad Neustadt an der Saale der bayerische Landesjugendfeuerwehrtag 2003 statt. Neben dem Jugendwettbewerb und einem Zeltlager wurde ein vielfältiges Ausstellungs- und Vorführungsprogramm angeboten. Das Atemschutz Team der Feuerwehr Freilassing wurde zu Vorführungen mit der Flash-Over-Box nach Bad Neustadt eingeladen. Diese Einladung nahm man natürlich gerne an. Drei Mitglieder aus dem Atemschutzteam der Feuerwehr Freilassing reisten daraufhin nach Bad Neustadt/Saale. Nach der Anreise am Freitag wurde für die Teilnehmer des Jugendzeltlagers am Nachmittag die Flash-Over-Box einmal vorgeführt. Leider machte hierbei der starke Wind große Probleme. Er verwehte sozusagen die Präsentation, indem er die brennbaren Gase beim Öffnen der Box sofort wegwehte, ehe es zu Durchzündungen kommen konnte. Weitere drei



Vorführungen fanden am Samstag statt. Diesmal konnten neben Feuerwehrmitgliedern auch interessierte Privatpersonen begrüßt werden. Da es an diesem Tag weitgehend windstill war, konnte der Flash-Over ohne Probleme durchzündet und die Zuschauer eindrucksvoll auf die Gefahren im Innenangriff aufmerksam machen. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Bad Neustadt/Saale und der Jugendfeuerwehr des Landkreises Röhn-Grabfeld für die Einladung und die freundliche Unterstützung während unserer Vorführungen.



8.8.3 Grundlehrgang der Firma Wacker Chemie Burghausen



Der Grundlehrgang der Werkfeuerwehr Wacker Chemie Burghausen, bestehend aus den Werkfeuerwehren Wacker Burghausen, Werk Gendorf und BMW Dingolfing, hielt am 28.10.2003 einen Ausbildungstag zum Thema Atemschutz in Freilassing ab. Dem morgendlichen Unterricht von Walter Niederbauer folgten ein Übungstreckendurchgang, Belastungsübungen sowie praktische Übungen zum Thema „Absuchen von

Räumen“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer weiteren theoretischen Unterweisung klang der Übungstag mit einer imposanten Vorführung der Freilassinger Flash-Over-Box aus.





8.9 Atemluftkompressor

Übersicht über Flaschenfüllungen mit unserem Atemluftkompressor

	1999	2000	2001	2002	2003
Ainring	0	34	19	8	34
Anger	0	22	8	31	27
Bad Reichenhall	0	34	25	29	12
Bayerisch Gmain	0	0	0	8	9
Berchtesgaden	0	21	12	23	21
Bischofswiesen	0	19	0	17	16
Erlstätt (TS)	0	0	0	4	0
Freilassing	306	356	380	405	363
Grabenstätt (TS)	0	0	0	12	0
Großgmain (A)	0	0	0	0	3
Ising (TS)	0	0	0	4	0
Königssee	0	2	3	2	31
Lampoding (TS)	0	11	6	9	21
Laufen	0	24	3	13	11
Liefering (A)	0	0	9	15	0
Marktschellenberg	0	16	4	24	4
Neukirchen	0	16	18	18	20
Oberteisendorf	0	10	8	28	8
Piding	0	20	3	20	12
Ramsau	0	12	15	12	11
Saaldorf	69	66	174	203	111
Schneizelreuth	0	0	18	14	10
Schönau	0	11	20	2	16
Siezenheim (A)	0	0	0	0	0
Surheim	49	119	91	118	106
Teisendorf	0	9	21	16	21
THW	0	100	19	19	29
Übersee (TS)	0	0	0	8	0
Wasserwacht	114	188	131	211	294
Weildorf	0	4	32	22	14
Weißbach	0	26	37	22	16
WF BMW DGF (DGF)	0	0	0	0	20
WF Gendorf (AÖ)	0	0	0	0	8
WF Wacker (AÖ)	0	0	0	0	6
LFV Bayern (M)	0	0	0	0	21
Stadtwerke	0	0	0	0	2
Privat	3	53	26	24	59
Gesamtergebnis	541	1173	1082	1341	1336



8.10 Innenangriffstasche



Da im Atemschutzeinsatz immer mehr nützliche Hilfsmittel mitgeführt werden, hat sich die Feuerwehr Freilassing dazu entschlossen eine eigene Innenangriffstasche zu entwickeln. In der Tasche werden folgende Utensilien für den Innenangriff mitgeführt:

eine Brandfluchthaube, eine Rettungsschlinge
ein Rettungstuch, zwei Hartholzkeile
mehrere Türkennzeichnungsbänder

Die Tasche, von der momentan neun Stück vorhanden sind, mit drei aufgesetzten Außentaschen wurde aus wasserabweisendem dunkelblauem Material gefertigt und auf der Rückseite mit einem großen Karabiner versehen. Durch diesen Karabiner ist es möglich, die Tasche auf verschiedene Weise mitzuführen. Einige Möglichkeiten:

- Befestigung am Spannband der Atemluftflasche am Pressluftatmer
- Befestigung am Feuerwehr-Sicherheitsgurt
- Befestigung an der Begurtung des Pressluftamters

Der Inhalt der Innenangriffstasche



Die Brandfluchthaube sowie das Rettungstuch sind im Inneren der Tasche untergebracht. In den Außentaschen befinden sich die Rettungsschlinge, die Holzkeile sowie die Türkennzeichnungsbänder.

Rettungsschlinge



Mit der Rettungsschlinge ist es möglich, Verletzte zügig zu retten. Die Schlinge wird dabei über die Brust unter den Achseln nach hinten gezogen. Es entstehen somit zwei "Griffe", mit der ein oder zwei Geräteträger die Person tragen können. Die Rettungsschlinge eignet sich natürlich auch zur Rettung verunglückter Atemschutzgeräteträger oder zum Öffnen von Türen.



Infos zur Bandschlinge:

Länge: 1,50 Meter

Materialbreite: 2,5 Zentimeter



Rettungstuch



Das Tragetuch lässt sich sehr klein zusammenfalten und ist in der Tasche einfach um die Dose der Brandfluchthaube zu wickeln. Erste Trageversuche, die von verschiedenen Geräteträgern durchgeführt wurden, waren äußerst positiv. Das Rettungstuch wurde angenehmer als die Bandschlinge empfunden. Ein großer Vorteil dieses sehr kompakten Rettungstuches ist, dass der Sicherheitstrupp sich nicht mehr zusätzlich mit einem Rettungstuch aus dem Fahrzeug ausrüsten muss. Jeder Trupp hat nun sein eigenes Rettungstuch im Einsatz dabei.

Infos zum Rettungstuch:

Länge: 1,80 Meter

Breite: 0,75 Meter

an jeder Längsseite sechs Tragemöglichkeiten

Brandfluchthaube

Die Brandfluchthaube dient zur Rettung von Personen, wenn dabei verrauchte Bereiche durchquert werden müssen.



Türkennzeichnungsbänder

Die Türkennzeichnungsbänder werden zur Kennzeichnung abgesuchter Bereiche/Räume verwendet.



Hartholzkeile

Zum (durchdachten) Offenhalten von Türen oder Fenstern unter anderem beim Lüftereinsatz werden je Innenangriffstasche zwei Hartholzkeile mitgeführt.



An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank Herrn Peter Grohmann, der uns bei der Entwicklung der Innenangriffstasche unterstützt und die Fertigung übernommen hat.



9. Verwaltung

9.1 Sitzungen

Die Gruppenführer und Dienstgrade der FFW Freilassing wurden zu 4 Sitzungen eingeladen, wobei Unklarheiten oder gegebenenfalls 'Unstimmigkeiten beseitigt, aber auch Verbesserungen für die Feuerwehr erarbeitet wurden .

Die Punkte, welche die Mannschaft betreffen wurden am „schwarzen Brett,, im Verbindungsgang zur Fahrzeughalle ausgehängt.

Insbesondere wurde in diesen Sitzungen der Übungsplan für die folgenden Wochen festgelegt und Neuerungen bekanntgegeben.

9.2 Neuanschaffungen

Trotz der angespannten Haushaltslage der Stadt als Sachaufwandsträger für die Feuerwehr konnte das Notwendige zur Sicherung der Einsatzbereitschaft beschafft werden.

Hierzu zählt insbesondere:

- 4 Meldeempfänger zur stillen Alarmierung
- 2 Chemikalien Schutzanzüge
- 2 Absturzsicherungen
- 12 Pressluftatmer
- 30 Einsatzhosen für Atemschutzgeräteträger
- Funktionswesten



Freiwillige Feuerwehr Freilassing

Jahresbericht 2003



Weiter wurde vom Landkreis beschafft:

- 1 Stromerzeuger 8 KVA für das bundeseigene LF 16-TS



- 1 Power Sandking incl. Anhänger



- 1 Motorsäge für das bundeseigene LF 16-TS



- 8 Totmannmelder Atemschutz





9.3 Neubeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 16-12



Bereits im Herbst 2002 wurden konkrete Gespräche und Haushaltsanmeldungen bei der Stadt für die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges durchgeführt. So wurden für das Haushaltsjahr 2003 in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechende Mittel vorgesehen.

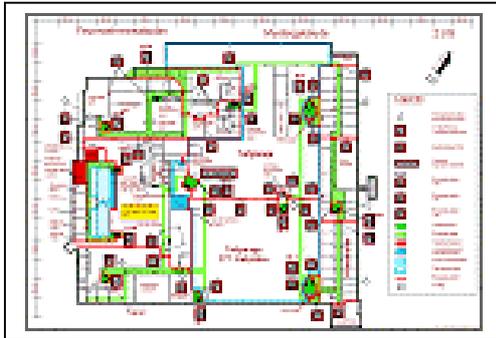
Im Frühjahr und Sommer 2003 erfolgte durch die Feuerwehr eine Festlegung über Einsatzwert und notwendiger Ausstattung und Ausrüstung des neuen Fahrzeuges. Die für die anstehende Ausschreibung des Fahrzeuges notwendige Leistungsbeschreibung wurde im Herbst 2003 erstellt. Gleichzeitig erfolgte die Beantragung der konkreten Mitteleinplanungen für das Haushaltsjahr 2004.

Im Februar 2004 erfolgte nunmehr die europaweite Ausschreibung auf Grundlage des erstellten Leistungsverzeichnisses. Die Vergabe und Auftragserteilung ist im Frühsommer 2004 vorgesehen. Eine Auslieferung und Übergabe des Fahrzeuges wird dann voraussichtlich im März/April 2005 möglich sein.

Mit diesem Fahrzeug und dem damit verbundenen Einsatzwert sind seitens der Stadt als Sachaufwandsträger der Feuerwehr dann optimale Voraussetzungen für den abwehrenden Brandschutz und der technischen Hilfeleistung in der Stadt Freilassing geschaffen worden.



9.4 Vorbeugender Brandschutz



Mit ein zeitaufwendiger Aufgabenbereich des Kommandanten stellt die Einbindung der Feuerwehr in den vorbeugenden Brandschutz dar. Dies gilt sowohl für den baulichen als auch den betrieblichen vorbeugenden Brandschutz.

So mussten im Bereich baulicher Brandschutz für Bauleitplanungen und Einzelbaugenehmigungsverfahren zahlreiche Stellungnahmen abgegeben und Ortstermine wahrgenommen werden. Im Bereich des betrieblichen vorbeugenden Brandschutzes wurden verschiedene Brandschutzschulungen in Betrieben zum Thema Brandschutz am Arbeitsplatz durchgeführt.

Auch wurde für die 3. Klassen der Grundschule Brandschutzerziehungsunterricht mit Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses abgehalten.



10. Verein

Liebe Feuerwehrkameraden und Mitglieder des Feuerwehrvereins

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen in dem wir mit Stolz auf die geleistete Arbeit und den Erfolg zurückblicken können. Um Alles so reibungslos bewältigen zu können, mussten alle Kameraden viel Freizeit opfern und Kameradschaft und Gemeinsinn in den Vordergrund stellen.

Am 04.05.2003 feierten wir unser Florianifest, bei dem wir den scheidenden Freilassinger Polizeichef, 1. Polizeihauptkommissar Erich Schmidbauer, verabschiedeten.

Das Großereignis 2003 war wiederum das Sommernachtsfest, das bei der Bevölkerung wieder großen Anklang fand. Mein dank gilt allen Mitwirkenden, die mit großem Einsatz bereit waren dieses Fest durchzuführen.

Außerdem waren wir zu einigen „runden“ Geburtstagen eingeladen.

- 50. Geburtstag von Max Standl
- 60. Geburtstage von Theo Schindler und Franz Grubauer
- 70. Geburtstage der Ehrenmitglieder Franz Standl und Helmut Hofmann

Weitere Vereinstätigkeiten und Veranstaltungen des Vereinsjahres 2003 entnehmen sie bitte der nachfolgenden Auflistung.

Mit diesem Kurzbericht möchte ich mich bei der Vorstandschaft, bei allen aktiven, passiven und fördernden Mitgliedern für die ehernamtliche Mitarbeit im Jahr 2003 bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dem 1. Bürgermeister Josef Flatscher, dem gesamten Stadtrat sowie der Verwaltung.

1. Vorsitzender
Johann Standl



Das Vereinsjahr 2003

06.01.2003	Drei-Königs-Früschoffen
18.02.2003	Jahreshauptversammlung FF Ainring
19.02.2003	Eisstockschießen Jung gegen Alt (5:1)
20.02.2003	Geburtstagsübung 50. Geburtstag Max Standl
07.03.2003	Jahreshauptversammlung FF Saaldorf
14.03.2003	Jahreshauptversammlung FF Surheim
21.03.2003	Jahreshauptversammlung FF Stadtkapelle
21.03.2003	Jahreshauptversammlung FF Siezenheim
25.03.2003	Eisstockschießen gegen FF Surheim (3:0)
27.03.2003	Geburtstagsübung 70. Geburtstag Franz Standl
28.03.2003	Watten gegen FF Saaldorf in Saaldorf (59:53)
03.04.2003	Verbandsversammlung in Piding
05.04.2003	Österreichischer Wissenstest in Bergheim
10.04.2003	Junggesellenabschied Franz Hiebl
17.04.2003	Gründonnerstag-Preiswatten (Sieger: T. Schindler und M. Wenzel)
30.04.2003	Jahreshauptversammlung FF Freilassing
03.05.2003	Hochzeit Franz Hiebl
04.05.2003	Floriani
17.05.2003	Hochzeit Michael Ahne
23.05.2003	Vorstandsitzung
24.05.2003	Fahrzeugweihe FF Surheim (ELW)
12.06.2003	Geburtstagsübung 60. Geburtstag Theo Schindler
13.06.2003	Vorstandsitzung
14.06.2003	Hochzeit Wolfgang Krämer
20.06.2003	Jugendzeltlager am Waginger See (2 Tage)
28.06.2003	Fest der Betriebe (Schauübung)
05.07.2003	Feuerwehrfest in Elsbethen
19.07.2003	Sommernachtsfest
08.08.2003	Ferienprogramm der Stadt Freilassing
09.08.2003	Geburtstagsübung 70. Geburtstag Helmut Hofmann
17.08.2003	Feuerwehrfest Schönau
28.08.2003	Beerdigung Max Plössl (Weildorf), Teilnahme mit Fahnenabordnung
21.09.2003	50 Jahre THW
02.10.2003	Geburtstagsübung 60. Geburtstag Franz Grubauer
12.10.2003	Fahrzeugweihe FF Saaldorf (ELW)
16.11.2003	Volkstrauertag
27.11.2003	Jahresabschlussfeier



Impressionen aus dem Vereinsjahr 2003

Feuerwehrskirennen 2003



Besuch der „Heiligen der Könige“ aus Liefering

www.feuerwehr.freilassing.de



Geburtstagsübung (50) Standl Max



„Reservisten“ Übung beim „Onkel Franz“

www.feuerwehr.freilassing.de



Geburtstagsübung (70) Standl Franz



Verabschiedung EPHK Erich Schmidbauer



Geburtstagsübung (60) Theo Schindler



Geburtstagsfeier Helmut Hofmann (70)



**Geburtstagsübung (60) Franz Grubauer
Sommernachtsfest 2003**



